



Gemeinde Untersiggenthal

Protokoll

Einwohnergemeinde-Versammlung

vom 24. November 2022, 19.30 – 20.55 Uhr
Mehrzweckhalle Untersiggenthal

Anwesend

Gemeindeammann	Adrian Hitz
Vizeammann	Christian Gamma
Gemeinderat	Pirmin Umbricht Kim Lara Schweri
Finanzkommission	Christian Keller, Präsident Mario Lozza Andrea Lüthi Denis Neumann
Gemeindeschreiber	Stephan Abegg
Stimmzähler	Roland Beutler Christian Denzler Ximena Florez Mathias Hiltmann Thomas Pabst Bruno Spörri Kishanth Mahendran Tina Schneider



Traktandenliste gemäss Einladung

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2022 / Genehmigung
2. Voranschlag 2023 mit einem Steuerfuss von 105 % / Genehmigung
3. Kreditabrechnung Fussballanlage «Oberau» / Genehmigung
4. Anschluss der Einwohnergemeinde Untersiggenthal an die Musikschule Region Baden / Genehmigung
5. Verschiedenes



Begrüssung

Gemeindeammann Adrian Hitz begrüsst alle Anwesenden. Die Begrüssung erfolgt auch im Namen der Ratskollegen, Vizeammann Christian Gamma, Gemeinderat Pirmin Umbricht sowie Gemeinderätin Kim Schweri und Gemeindeschreiber Stephan Abegg. Gemeinderat Norbert Stichert hat sich, infolge Militärdienst, entschuldigt.

Besonders willkommen heisst er all jene, die zum ersten Mal an einer Einwohnergemeinde-Versammlung teilnehmen, sowie alle Behörden- und Kommissionsmitglieder und Angestellte der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde. Von der Finanzkommission sind der Präsident Christian Keller, Andrea Lüthi, Mario Lozza und Denis Neumann anwesend.

Als Gäste begrüsst er besonders die Bezirksschulklasse 3a von Obersiggenthal.

Von der Presse begrüsst er Ilona Scherer von der Rundschau und dankt ihr im Voraus für die Berichterstattung.

Er dankt allen, die mitgeholfen haben diese Gemeindeversammlung vorzubereiten und zwar von der Erarbeitung der Einladung, der Broschüre, bis hin zur Organisation der Versammlung, als auch im Nachgang den Apéro.



Feststellungen

Die Unterlagen wurden fristgerecht verschickt und die Akten sind während 14 Tagen, vom 10. bis 24. November 2022, auf der Gemeindekanzlei öffentlich aufgelegt und konnten auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Präsenz / Verhandlungsfähigkeit

Total Stimmberechtigte	4'254
1/5 der Stimmberechtigten (für abschliessende Beschlussfassung)	851
Anwesend sind	108
Absolutes Mehr	55

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten ist nicht erreicht. Gemäss Gemeindegesetz (Art. 30) unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.

Geheime Abstimmung

Es kann auch eine geheime Abstimmung verlangt werden. Wenn das jemand wünscht, müssten 1/4 der anwesenden Stimmberechtigten diesem Antrag zustimmen. Das Prozedere würde dann separat erläutert.

Ausstandspflicht § 25 des Gemeindegesetzes

Hat bei einem Verhandlungsgegenstand ein Stimmberechtigter ein unmittelbares und persönliches Interesse, weil er für ihn direkte und genau bestimmte, insbesondere finanzielle Folgenbewirkt, so haben er und sein Ehegatte bzw. eingetragener Partner, seine Eltern sowie seine Kinder mit ihren Ehegatten bzw. eingetragenen Partnern vor der Abstimmung das Versammlungslokal zu verlassen.



Traktandum 1
Protokoll vom 9. Juni 2022 / Genehmigung

Das Protokoll vom 9. Juni 2022 wurde durch die Finanzkommission geprüft und gemeinsam mit dem Gemeinderat für in Ordnung befunden. Verfasst wurde das Protokoll durch die Gemeindekanzlei.

Die Finanzkommission und der Gemeinderat beantragen das Protokoll zu genehmigen.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Das Protokoll sei zu genehmigen.

Abstimmung Das Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 9. Juni 2022 wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Adrian Hitz bedankt sich bei der Gemeindekanzlei für die Abfassung und der Finanzkommission für die Prüfung des Protokolls.



**Traktandum 2
Voranschlag 2023 mit einem Steuerfuss von 105 % / Genehmigung**

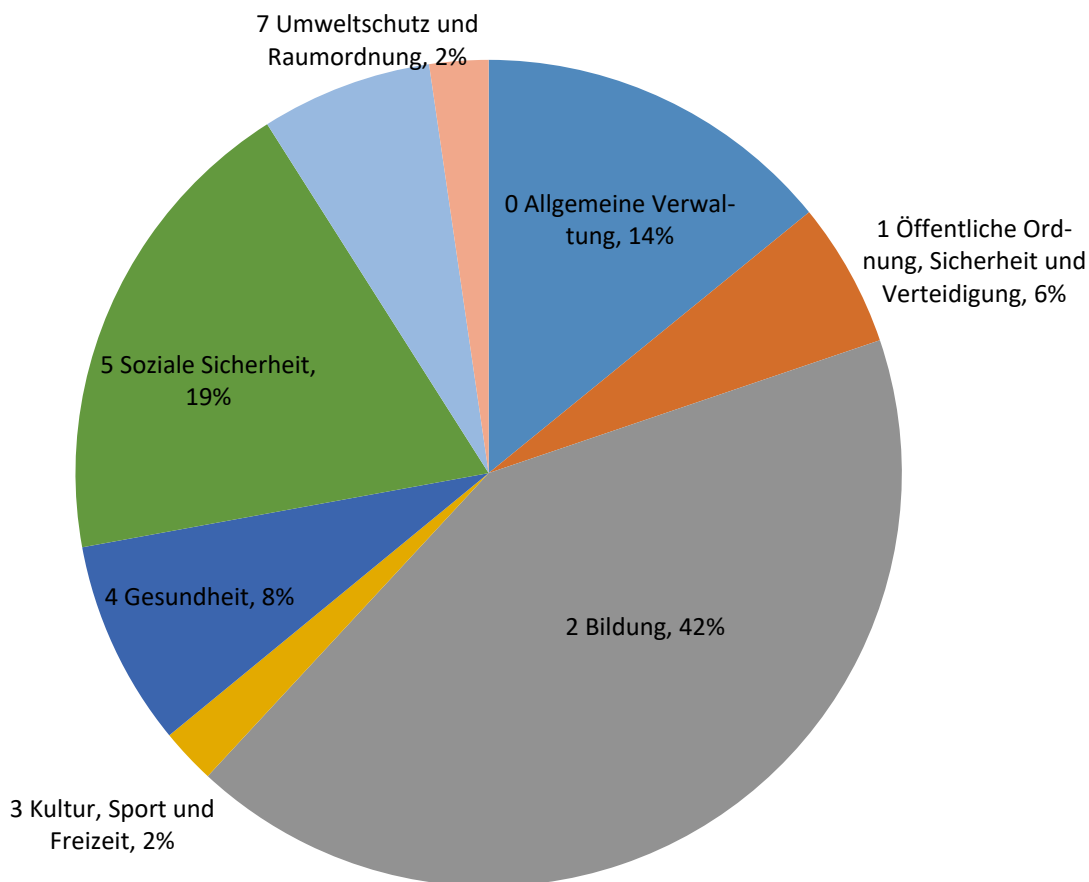
Beginn gemeinderätlicher Traktandenbericht

Erläuterungen des Gemeinderates zum Budget 2023

Es bestehen wie gewohnt folgende Möglichkeiten, Einsicht in die detaillierten Voranschläge zu erhalten bzw. ein Exemplar zu beziehen:

- Benützung der ordentlichen Aktenaufgabe (10. November bis 24. November 2022)
- Bestellung einer gedruckten Fassung mittels Bestellkarte auf der Rückseite des Umschlages (unter dem Stimmrechtsausweis) oder telefonisch bei der Abteilung Finanzen (Telefon 056 298 02 00).
- Herunterladen der elektronischen Version (PDF) von der Webseite der Gemeinde www.untersiggenthal.ch (Startseite)

Verteilung Nettoaufwand Budget 2023





ERFOLGSRECHNUNG

Allgemeines

Bei einem unveränderten Steuerfuss von 105 % schliesst das Budget 2023 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 180'000.00 ab. Das Ergebnis wird massgeblich durch die höheren Ausgaben im Bereich Bildung, insbesondere der Höhe der Besoldungsanteile und der Abschreibungen, beeinflusst. Auf der Einnahmenseite können trotz Steuerge-
setzrevision höhere Steuererträge budgetiert werden. Bei den Löhnen wurde über alle Kostenstellen eine Teuerungszulage von 3 % eingestellt. Die Stromkosten wurden ebenfalls über alle Kostenstellen mit 20 % Mehraufwand budgetiert. Der Aufwandüberschuss von Fr. 180'000.00 kann dem Eigenkapital entnommen werden.

0 Allgemeine Verwaltung

Neu wurde eine Betriebsrechtsschutzversicherung für die ganze Verwaltung abgeschlossen. Für eine neue Homepage inkl. Online-Zahlungsmodul sind Fr. 43'000.00 eingestellt. Für ein Konzept einer PV-Anlage auf dem Dach des Werkhofs sind Fr. 5'000.00 eingesetzt. Es ist geplant, den Personalaufenthaltsraum umzubauen resp. zu vergrössern, hierzu sind Fr. 50'000.00 eingestellt. Ebenfalls muss die Liftsteuerung im Gemeindehaus erneuert werden.

1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung

Der Beitrag an die Stadtpolizei Baden beträgt Fr. 456'000.00, gleichzeitig kann aber noch mit Busseneinnahmen von Fr. 78'000.00 gerechnet werden, der Nettoaufwand fällt somit um Fr. 24'000.00 höher aus als im Vorjahr. Das Regionale Betriebsamt Siggenthal rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9'300.00. Der Beitrag an den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst ist etwas tiefer und wird mit Fr. 329'300.00 budgetiert. Der Beitrag an das Zivilstandsamt Baden beträgt unverändert Fr. 6.70/Einwohner, dies entspricht Fr. 49'600.00. Nebst diversen Anschaffungen sind für Feuerwehrhelme wiederum Fr. 25'000.00 vorgesehen. Für das RFO Baden sind Fr. 2.21/Einwohner (vorher Fr. 2.24/Einwohner) eingestellt, was Fr. 16'300.00 entspricht. Der Gemeindeanteil an die ZSO Baden ist mit Fr. 129'600.00 ebenfalls tiefer, dies entspricht Fr. 17.58/Einwohner.

2 Bildung

Der Personalaufwand Lehrpersonen fällt aufgrund der wachsenden Schülerzahlen und der Revision des Lohnsystems per 1. Januar 2022 höher aus. Für den Zusammenschluss resp. den Einkauf in die Musikschule Baden sind Fr. 100'000.00 eingestellt (siehe sep. Traktandum). Der Unterhalt in den Schulhäusern wird auf ein Minimum reduziert. Für den Unterhalt der Aussenanlagen (neue Videokameras, etc.) sind Fr. 37'200.00 vorgesehen. In den Kindergärten sind diverse Unterhaltsarbeiten nötig, vor allem im Kindergarten Breitenstein sollen diverse Spielgeräte auf dem Spielplatz ersetzt werden. Im Kindergarten Lieren muss die Wärmepumpe ersetzt werden. Für die neue Schulverwaltungssoftware sind Fr. 62'000.00 eingestellt. Der jährliche Leasingzins für die Schüler- und Lehrer-Notebooks und -Tablets beträgt total Fr. 69'000.00.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Die Gemeinde spricht auch für 2023 wieder Beiträge an diverse Vereine, Museen, Bi-



blibliotheken, etc. Für das Einweihungsfest Zentrum sind Fr. 35'000.00 veranschlagt. Für die Aufwertung der Spielplätze sind Fr. 5'000.00, für den Ersatz von Sitzbänken Fr. 2'500.00 und für Unterhaltsarbeiten Freudenu Fr. 5'000.00 eingesetzt.

4 Gesundheit

Die Kosten der Pflegefinanzierung sind stabil, es wurden wiederum Fr. 800'000.00 eingestellt. Der Beitrag an die Spitex LAR ist höher und beträgt neu Fr. 774'600.00. Für die Mütter- und Väterberatung werden Fr. 51'400.00 budgetiert.

5 Soziale Sicherheit

Der Anteil der Gemeinde Untersiggenthal an den Kosten des Jugendnetzes Siggenthal (Jugendarbeit und Schulsozialarbeit) beträgt Fr. 284'700.00. Für die Durchführung von zwei MuKi-Deutschkursen sind Fr. 38'600.00 eingestellt. Die Kosten können aufgrund einer Leistungsvereinbarung zum Teil dem Kanton weiterverrechnet werden. Welche Auswirkungen die aktuelle Lage auf den Bereich der Materiellen Hilfe für das Jahr 2023 haben wird, ist aufgrund der Komplexität der Faktoren sehr schwierig abschätzbar. Die Aufwendungen sowie auch die Erträge wurden aufgrund heutigen Erfahrungs- und Wissensstand angepasst. Die Restkosten für die Sonderschulung werden voraussichtlich etwas höher ausfallen und belaufen sich gemäss kantonalem Schlüssel auf Fr. 1'816'900.00.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Unterhalt von Gemeindestrassen inkl. Unterhalt der Strassenbeleuchtung wurde mit Fr. 327'000.00 budgetiert, Fr. 40'000.00 davon sind für die Umrüstung LED in den Quartieren. Für die Inspektion der Brücke Ennetturgi-Gebenstorf sind Fr. 50'000.00 und für die Studie Ersatz Gitterrostbrücke sind Fr. 40'000.00 eingestellt. Diese Kosten können je zur Hälfte an die Gemeinden Gebenstorf bzw. Turgi weiterverrechnet werden. Die Gemeinde bietet noch zwei SBB-Tageskarten zum Verkauf an. Die Tageskarten werden zum Preis von Fr. 45.00 abgegeben und können auf www.untersiggenthal.ch reserviert werden.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Für den Unterhalt Wasserbau sind Fr. 55'000.00 eingestellt, davon sind Fr. 15'000.00 für das Absaugen der Bachsammler und Fr. 40'000.00 für Massnahmen an offenen Gerinnen. Diese Aufwendungen können zum Teil vom Kanton wiederum zurückgefordert werden. Für Waldrandpflege und diverse Naturschutzmassnahmen sind Fr. 41'000.00

vorgesehen. Der Beitrag an Baden Regio beträgt unverändert Fr. 18'000.00. Für die Erschliessungsplanung Aufeld sind Fr. 20'000.00 vorgemerkt.

Wasserwerk

Für den Unterhalt der Tiefbauten (Behebung Wasserleitungsbrüche, Umsetzung Massnahmen Schutzzonen, Ersatz Hydranten- und Schiebernetz) sind insgesamt Fr. 245'000.00 budgetiert. Darin enthalten sind auch Fr. 65'000.00 für Abklärungen eines neuen Grundwasserpumpwerks Tannlene. Der Frischwasserpreis wird unverändert belassen, was einem voraussichtlichen Ertrag von Fr. 750'000.00 entspricht. Das Budget des Wasserwerkes wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 25'500.00 aus-



geglichen.

Abwasserbeseitigung

Für den Unterhalt der Kanalisation sind Fr. 200'000.00 eingestellt. Der Abwasserpreis wird ebenfalls unverändert belassen, was einem Ertrag von Fr. 720'000.00 entspricht. Der Betriebsbeitrag an die ARA Wasserschloss beträgt Fr. 610'000.00. Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 323'600.00 ab.

Abfallwirtschaft

Das Budget der Abfallwirtschaft bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Die Gebührensätze bleiben unverändert. Das Budget 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'900.00 ab.

8 Volkswirtschaft

Für Flurwegsanierungen und kleinere Reparaturen sind Fr. 40'000.00, für das Spülen von Drainagen sind Fr. 10'000.00 eingestellt. Es wird wiederum mit Einnahmen aus Konzessionsgebühren von Fr. 120'000.00 gerechnet.

9 Finanzen und Steuern

Bei den Steuereinnahmen natürlicher Personen wird aufgrund der positiven Entwicklungen in den letzten Jahren von einem Wachstum von 4 % ausgegangen. Dies entspricht Fr. 680'000.00. Bei den Aktien- und Quellensteuern wird mit gleichbleibenden Erträgen wie 2022 ausgegangen, Fr. 500'000.00 resp. Fr. 900'000.00. Die Erträge aus Nach- und Strafsteuern und Grundstückgewinnsteuern wurden ebenfalls analog 2022 erfasst. Bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern kann mit einem Ertrag von Fr. 400'000.00 gerechnet werden. Die Gemeinde Untersiggenthal kann mit einem Finanzausgleich von Fr. 916'000.00 (inkl. Fr. 2'000.00 für Korrekturzahungen 2018 – 2020) rechnen. Zusätzlich kann ein Feinausgleichsbeitrag von Fr. 192'000.00 erwartet werden, dies entspricht Fr. 26.00/Einwohner. Für die Finanzierung der grossen Projekte (Sanierung Schulhäuser und Neubau Zentrum) müssen vermehrt Darlehen aufgenommen werden, die Zinsen hierfür wurden entsprechend budgetiert.

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 30. November 2017 wird die jährliche Entnahme aus der Aufwertungsreserve um Fr. 16'600.00 gekürzt. Für das Jahr 2023 entspricht dies einer Entnahme von Fr. 88'500.00

Das Budget 2023 kann mit einem unveränderten Steuerfuss von 105% mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 180'000.00 abgeschlossen werden.

INVESTITIONSRECHNUNG

0 Verwaltungsliegenschaften

Für den Neubau Zentrum sind Fr. 11'250'000.00 eingestellt. Ebenso sind Anschaffungen von Maschinen und Geräten für das Zentrum von Fr. 150'000.00 vorgesehen.



2 Schulliegenschaften

Für die Sanierung und den Umbau der Schulhäuser sind für 2023 Fr. 2'500'000.00 eingeplant.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die Arbeiten für die Dosierung K114/Querung Landstrasse verzögern sich weiterhin und sollen im 2024 ausgeführt werden. Die Arbeiten Müsel-/Rebberg-/Hinterdorfstrasse laufen an, es sind dafür Fr. 120'000.00 eingestellt. Es ist geplant eine Strassenkehrmaschine anzuschaffen.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Für den Konfliktplan Schutzzonen ist ein Budgetkredit von Fr. 100'000.00 erfasst. Die Arbeiten Müsel-/Rebberg-/Hinterdorfstrasse laufen an, es sind dafür Fr. 100'000.00 beim Wasser und Fr. 50'000.00 beim Abwasser eingestellt. Für die Erhebung privater Hausanschlüsse Abwasser ist eine weitere Tranche von Fr. 200'000.00 budgetiert. Die Sanierung der Abwasseranlagen beginnt, es sind Fr. 812'000.00 eingesetzt.

Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht



Gemeindeammann Adrian Hitz erläutert anhand einiger Folien das Budget 2023. Er weist darauf hin, dass die genauen Erläuterungen der Broschüre zu entnehmen sind.

Unter dem Thema Löhne 2023 führt er aus, dass sich der Gemeinderat entschieden hat einen Teuerungsausgleich von 2.5 % auszurichten.

Es folgen ein paar Ausführungen zur Investitionsrechnung. Er erklärt, dass bei der Investition von 11.25 Mio. Franken für den Bau des Zentrums bereits die Schenkung der Ortsbürger von 5 Mio. Franken in Abzug gebracht wurde.

Diskussion

Hans Killer, Lierenstrasse 62B, hat zwei Fragen resp. Bemerkungen zum Budget 2023.

- Aus seiner Sicht wäre eine Stellenplananpassung für die ausgeschriebene Stelle auf der Abteilung Bau und Planung notwendig.
- Er möchte den Grund wissen, weshalb das Projekt Dosierung K114 Querung Landsstrasse so weit nach hinten geschoben worden ist.

Gemeindeammann Adrian Hitz führt aus, dass es sich bei der Stelle auf der Abteilung Bau und Planung nicht um eine Aufstockung, sondern um einen Ersatz infolge Kündigung handelt. Zum Thema Querung Landstrasse kann er nicht viel sagen, ausser der Kanton plant, befiehlt und führt nicht aus. Er betont, dass von Seiten Gemeinde immer wieder nachgefragt wird.

Tomasz Schedlin-Czarlinski, Mattenstrasse 13, begrüsst es im Namen der SVP Untersiggenthal, dass die Quotentsteuerung von 3 auf 2.5 % reduziert wurde. Er fragt an, ob dazu noch eine individuelle Erhöhung angedacht ist.

Gemeindeammann Adrian Hitz führt aus, dass gemäss Abklärungen mit dem Verwaltungsleiter keine individuellen Erhöhungen vorgesehen sind.

Keine weiteren Wortmeldungen

Gemeindeammann Adrian Hitz übergibt das Wort an Christian Keller, Präsident Finanzkommission.

Christian Keller, Präsident Finanzkommission, erklärt, dass die Finanzkommission das Budget 2023 geprüft hat und alle Fragen an der gemeinsamen Sitzung vom 7. Oktober 2022 geklärt werden konnten. Er dankt dem Ressortvorsteher, Gemeindeammann Adrian Hitz und dem gesamten Gemeinderat, sowie der Abteilungsleiterin Nadine Keller für das Erstellen des Budgets.

Antrag

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen der Einwohnergemeinde-Versammlung den Voranschlag 2023 mit einem Steuerfuss von 105 % zu genehmigen.

Die Abstimmung wird durch Christian Keller, Präsident der Finanzkommission, durchgeführt.



Abstimmung

Der Voranschlag 2023 der Einwohnergemeinde wird einstimmig zugestimmt.



Traktandum 3 Kreditabrechnung Fussballanlage „Oberau“ / Genehmigung

Beginn gemeinderätlicher Traktandenbericht

KREDITABRECHNUNG

Verpflichtungskredit Fr. 364'000.00 (inkl. MwSt.) - Bruttokredit
Objekt Beitrag Fussballanlage «Oberau»
Beschluss für Gemeindeversammlung vom 27. November 2008

1. Bruttoanlagekosten

Ausgaben total gemäss Investitionsrechnung

3410.5030.00	2011	Fr.	121'000.00	
3410.5030.00	2019	Fr.	121'000.00	
3410.5030.00	2020	Fr.	122'000.00	
3410.5030.00	2021	Fr.	37'360.85	Fr. 401'360.85
Zuzüglich bezogene Vorsteuern				Fr. 0.00

Total Bruttoanlagekosten **Fr. 401'360.85**

2. Einnahmen

Einnahmen total konsolidiert	Fr.	0.00
Ausstehende Subventionen und Beiträge	Fr.	0.00
abzüglich Vorsteuerkürzung	Fr.	0.00

Total Einnahmen **Fr. 0.00**

3. Kreditvergleich

Verpflichtungskredit (inkl. MwSt.)	Fr.	364'000.00
./. Bruttoanlagekosten gem. Ziffer 1	Fr.	401'360.85

Kreditüberschreitung **- Fr. 37'360.85**

4. Nettoinvestition

Bruttoanlagekosten	Fr.	401'360.85
./. Einnahmen gemäss Pos. 2	Fr.	0.00

Total Nettoinvestition **Fr. 401'360.85**



Begründung Überschreitung

Die Kreditüberschreitung von 9,3 % ist begründet mit der Bauteuerung, welche seit der Kreditsprechung (2008) bis zur effektiven Ausführung/Rechnungsstellung erfolgt ist (2011/2019/2020). Die Überschreitung liegt damit auch im Toleranzbereich, welche üblicherweise bei einer Kreditsprechung zu Grunde liegt (+/- 10 %). Es wurden alle geplanten Arbeiten ausgeführt.

Effektive Mehrkosten sind durch Projektanpassungen, wie beispielsweise den Erdwall, Gutachten sowie Verfahrenskosten aufgrund des Einwendungsverfahrens, durch neue Vorschriften des Schweizerischen Fussballverbandes sowie neuer Vorgaben bezüglich Absturzsicherungen und neuer technischer Standards (Beleuchtung) entstanden. Diese Mehrkosten wurden durch einen am 6. Juni 2019 bewilligten Zusatzkredit alleine durch die Gemeinde Turgi und weitere Eigenleistungen des FC Turgi übernommen.

Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht

Gemeinderätin Kim Schweri, erläutert das Traktandum.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Gemeinderat und Finanzkommission beantragen der Einwohnergemeinde-Versammlung, die Kreditabrechnung "Beitrag Fussballplatz Oberau" sei zu genehmigen.

Die Abstimmung wird durch Gemeindeammann Adrian Hitz durchgeführt.

Abstimmung Die Kreditabrechnung "Beitrag Fussballplatz Oberau" wird einstimmig genehmigt.



Traktandum 4

Anschluss der Einwohnergemeinde Untersiggenthal an die Musikschule Region Baden (MSRB) / Genehmigung

Beginn gemeinderätlicher Traktandenbericht

Ausgangslage

Im Hinblick auf einen möglichen Zusammenschluss zwischen der Stadt Baden und der Gemeinde Turgi und dem Umstand, dass in der Musikschule Untersiggenthal Turgi MUT seit einigen Jahren in der Administration grössere Investitionen (neue Verwaltungssoftware und Webseite) getätigt werden müssten und um die Administration breiter aufzustellen, haben die Gemeinderäte Turgi und Untersiggenthal bereits im Herbst 2020 einen Auftrag zur Prüfung des Anschlusses an die Musikschule Region Baden (MSRB) gegeben.

Für die Anschlussverhandlung mit der MSRB wurde eine Arbeitsgruppe mit jeweils zwei Vertretern der Gemeinderäte Turgi und Untersiggenthal, Fachpersonen der Musikschul-kommission und Musiklehrpersonen eingesetzt.

Die MSRB hat als Grundlage für die Anschlussverhandlungen eine umfassende Dokumentation erstellt. Durch die Arbeitsgruppe wurden folgende Punkte in Bezug auf einen Anschluss mit der MSRB geprüft: Chancen & Risiken, Finanzen & Tarife, Personal, Angebote, Orte und Infrastruktur sowie Formelles. Die Ergebnisse zu diesen Punkten wurden in einem ausführlichen Bericht über den Anschluss der MUT an die MSRB festgehalten.

Im Juni und Juli 2022 haben die Gemeinderäte Turgi und Untersiggenthal dem Bericht und dem Anschluss zur MSRB auf das 2. Semester des Schuljahres 2022/2023 resp. per Februar 2023 zugestimmt.

Mitte August 2022 fand ein letzter Austausch zwischen der MUT und der MSRB betreffend den organisatorischen Rahmenbedingungen und dem Zeitplan für den Anschluss statt.

Im gemeinsamen Gespräch wurde klar, dass ein Anschluss auf das 2. Semester des Schuljahres 2022/2023 resp. Februar 2023 aufgrund der terminlichen Gegebenheiten mit der Mitgliederversammlung und den Gemeindeversammlungen im November 2022 und den notwendigen Neuanmeldungen der Musikschüler der Gemeinden Turgi und Untersiggenthal auf Mitte November 2022 sowie den Kündigung der bestehenden Anstellungsverträge der Musiklehrpersonen der MUT und Unterbreitung der neuen Anstellungsverträge der MSRB bereits per Ende Oktober 2022 nicht zielführend sind. Der Anschluss ist daher auf das Schuljahr 2023/2024 resp. auf den 1. August 2023 zu vollziehen.

Die Gemeinderäte Turgi und Untersiggenthal haben dem Beitritt an den Verein Musikschule Region Baden zugestimmt. Ein formelles Beitritts-gesuch auf das Schuljahr 2023/2024 resp. den 1. August 2023 wurde am 29. August 2022 unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindeversammlung eingereicht. Für einen Beitritt gelten die Rahmenbedingungen, welche in der Vereinbarung geregelt sind (die vollständige Ver-



vereinbarung liegt während der Aktenaufgabe zur Einsicht auf oder kann auf der Homepage gelesen werden):

- Der Anschluss zur Musikschule der Region Baden (MSRB) ist aufgrund der terminlichen Gegebenheiten auf das Schuljahr 2023/2024 resp. August 2023 zu vollziehen.
- In Bezug auf die Regelung in Art. 4 der Vereinbarung muss der Unterricht in der Gemeinde auch bei einem kleineren Pensum stattfinden können, sofern die Lehrperson hierzu zustimmt.
- Gemäss § 20 Abs 2 lit. h des Gemeindegesetzes ist die Genehmigung von Verträgen über die Übertragung von Aufgaben an Dritte und von Gemeindeverträgen, deren Folgen für die Gemeinden oder unmittelbar deren Einwohner von erheblicher finanzieller Bedeutung sind, Aufgabe der Gemeindeversammlung.
- Die Gemeinde Untersiggenthal ist bereit, sich bei einem Beitritt zum Verein Musikschule der Region Baden am Eigenkapital der Musikschule der Region Baden (MSRB) mit Fr. 100'000.00 zu beteiligen. Die Einlage wird mit dem Anschluss an die MSRB im August 2023 geleistet.
- Die Gemeinde Untersiggenthal beantragt dem Verein der Musikschule Baden, dass die Gemeinde Untersiggenthal den Musikunterricht volksschulpflichtiger Schüler ihrer Gemeinde in einem Musikfach in allen Lektionslängen bis zu einer vollen Lektion und unabhängig vom jeweiligen Musikfach und auch bei Gruppenunterricht zu 60 % zu subventionieren. Ebenfalls subventioniert werden soll der Ensembleunterricht, der Vorschulunterricht (Kindergarten) und der Musikunterricht von Auszubildenden (bis 20 Jahre).

Die Vorteile der Gemeinde bei einem Anschluss an die MSRB sind, dass auf die Investitionen bei der Administration im Umfang von Fr. 80'000.00 verzichtet werden kann. Zudem tragen die Gemeinden Turgi und Untersiggenthal heute die jährlichen Kosten der Administration (Schulleitung und Sekretariat) der MUT im Umfang von Fr. 100'000.00 alleine. Bei der MSRB wird eine Vollkostenrechnung geführt, d.h. die Kosten der Administration werden von allen Beteiligten (Gemeinden und Eltern) getragen. Im Weiteren ist bei der MSRB die Administration breiter abgestützt. Bei einem personellen Ausfall kann dieser besser abgefangen werden.

Den Musikschülerinnen und Musikschülern entsteht kein Nachteil, da der Unterricht weiterhin in der Wohngemeinde stattfindet. Um die Höhe der Elternbeiträge in etwa gleich zu behalten, d.h. das Schulgeld für die Eltern in der Summe nicht zu erhöhen, wurde die Beteiligung (Subventionierung) der Gemeinden von 60 % bei der MSRB beantragt.

Im Fall eines Anschlusses werden von der MSRB keine Personen der Schulverwaltung der MUT übernommen, da die Arbeiten bei der MSRB mit den bestehenden Ressourcen bewältigt werden können. Dies hat zur Folge, dass die Arbeitsverhältnisse des Musikschulleiters und des Schulsekretariats der MUT auf den Zeitpunkt des Anschlusses aufzulösen sind. Den Lehrpersonen der MUT wird von der MSRB ein neuer Anstellungsvertrag angeboten. Einzig zwei Lehrpersonen mit jeweils nur einem Schüler kann voraussichtlich kein Angebot unterbreitet werden.

Zur MSRB ist noch anzumerken, dass an der letzten Mitgliederversammlung resp. am 18. November 2021 beschlossen wurde, dass die MSRB ab Januar 2022 das neue Einstufungssystem für Lehrpersonen des Kantons zu 93% übernimmt. Damit verbun-



den ist eine Erhöhung der Schulgelder per Schuljahr 2023/24 um 10%.

Ende gemeinderätlicher Traktandenbericht

Vizeammann Christian Gamma, stellt das Traktandum, anhand von einigen Folien, im Detail vor.

Diskussion

Marion Parry Meier, Bergstrasse 1, möchte wissen wie hoch der Mehraufwand für das Schulsekretariat ist und ob allenfalls eine Pensenerhöhung notwendig wird. Weiter interessiert es sie, was mit dem Familienrabatt geschieht. Ausserdem hat sie bemerkt, dass das Ergebnis der Verhandlungen in den Unterlagen fehlt. Es werde immer ausführlich erwähnt, dass es mit dem Anschluss an die Musikschule Baden eine professionellere Leitung geben wird. Sie fragt sich deshalb, ob es tatsächlich sinnvoll ist, in einer so grossen Gemeinde die Musikschule zu kippen, wenn es nur an der Leitung hapert.

Vizeammann Chrstan Gamma kann die Fragen wie folgt beantworten:

Die An- und Abmeldungen erfolgten nicht über das Schulsekretariat der Volksschule Untersiggenthal, sondern über das Schulsekretariat der Musikschule Baden. Eine Pensenerhöhung ist dort trotz Aufnahme von Turgi und Untersiggenthal nicht nötig. Der Familienrabatt würde nicht mehr genehmigt. Er fügt an, dass der Familienrabatt schon oft zu Diskussionen führte.

Bezüglich Leitung der Musikschule erläutert er, dass es nicht um die Person gehe. Er erklärt, dass der Musikschulleiter in Untersiggenthal nur mit einem 50 % Pensum angestellt ist und nebenbei noch als Musikschullehrer tätig ist. In Baden ist der Musikschulleiter zu 80% angestellt und zusätzlich ist noch eine Person angestellt, welche für die Finanzen zuständig ist.

Keine weiteren Wortmeldungen

Antrag

Die Auflösung des Gemeindevertrages zwischen den Gemeinden Turgi und Untersiggenthal vom 12. September 2013 sowie die Zustimmung zum Abschluss der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Untersiggenthal und dem Verein Musikschule Region Baden sei zu genehmigen.

Die Abstimmung wird durch Gemeindeammann Adrian Hitz durch geführt.

Abstimmung

Der Auflösung des Gemeindevertrages zwischen den Gemeinden Turgi und Untersiggenthal vom 12. September 2013 sowie der Abschluss der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Untersiggenthal und dem Verein Musikschule Region Baden wird mit 3 Gegenstimmen zugestimmt.



Traktandum 5 Verschiedenes

Gemeindeammann Adrian Hitz und Vizeammann Christian Gamma informieren zu folgenden Themen:

Gemeindeammann Adrian Hitz

- Neubau Zentrum
 - Aktueller Kostenstand
 - Kernaussagen zum aktuellen Kostenstand

- GVK-Baden und Umgebung
 - Prozessablauf
 - e-Partizipation / bisherige Schritte
 - e-Partizipation / nächste Schritte
 - Terminplan und Projekt-Governance

Diskussion

Peter Litschig, Pfaffenzielstrasse 12, Turgi, Forum Untersiggenthal, erkundigt sich über die Abstimmungs- und Entscheidungsfindung unter den Gemeinden.

Gemeindeammann Adrian Hitz erklärt, dass in der Behördendelegation ausschliesslich Gemeinde- und Stadtammänner der jeweiligen Gemeinden vertreten sind, plus weitere Planungsteilnehmer von externen Stellen und Kanton. Entscheide werden wie üblich gefällt. Es kann nicht so lange diskutiert werden bis ein einheitlicher Entscheid gefällt werden kann. Die Diskussionen unter den Gemeinden werden intensiv geführt, vor allem auch bei uns im Tal mit Obersiggenthal. Es kann jedoch, wie in allen Gremien, nicht so lange diskutiert werden bis alle der gleichen Meinung sind.

Keine weiteren Wortmeldungen

Vizeammann Christian Gamma

- Sanierung und Umbau Schulhäuser
 - Vorgehen / Zeitplan zu den Arbeiten
 - Schulhaus B / Glasdach
 - Nächste Schritte / Vorgehen

Gemeindeammann Adrian Hitz dankt Vizeammann Christian Gamma, dass er sich immer wieder mit so viel Herzblut in das Projekt Sanierung Schulhäuser eingibt.

Remo Baumann, Kirchweg 24D, Forum Untersiggenthal, erkundigt sich, wie es mit der Bezirksschule weitergeht, sollte der Zusammenschluss der Gemeinden Baden und Turgi Tatsache werden.



Vizammann Christian Gamma, zeigt anhand einem Ausschnitt aus dem Fusionsvertrag der Gemeinden Baden und Turgi, dass die Schülerinnen und Schüler von Untersiggenthal weiterhin die Bezirksschule in Turgi besuchen können. Weiter wird mittelfristig geprüft ob in Turgi eine Sekundarstufe I für alle drei Typen bestehen soll. Sicher ist, dass Baden keine Möglichkeit hat Schüler aufzunehmen. Weiter erklärt er, dass der Gemeinderat Untersiggenthal, sobald die Fusion zwischen Baden und Turgi zustande gekommen ist, das Gespräch mit der Stadt Baden bezüglich Bezirksschule suchen wird.

Aus der Versammlung folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Gemeindeammann Adrian Hitz, dankt, auch im Namen seiner Ratskollegen, der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Gemeindeversammlung und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und schöne Festtage.

Er weist auf den Neujahrsapéro vom 2. Januar 2023 hin.

Gemeindeammann Adrian Hitz schliesst die Versammlung um 20.55 Uhr und lädt alle Anwesenden zum Apéro im Foyer ein.

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL

Gemeindeammann: Gemeindeschreiber

Adrian Hitz Stephan Abegg

PROTOKOLLPRÜFUNGSKOMMISSION

Präsident Aktuar

Christian Keller Urs Schneider